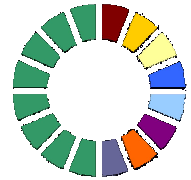


Protokoll

13. Quartiersratsitzung



Datum, Ort: Mo. 19.05.2008, Stadteilladen Grünau (17.00 bis 20.00 Uhr)

Teilnehmer/Innen:

Frau May	Bürgerverein Grünau
Frau Dr. Müller	Komm e.V.
Frau Reincke	Behindertenbereich
Frau Schlorke	Kreativzentrum
Frau Tröger	Bürgerin
Frau Pörschmann	Caritas
Frau Simon	Mütterzentrum
Frau Zschukelt	Mobile Jugendarbeit
Herr Eiben	Campus-Initiative
Herr Winter	Bürger
Frau Supplies *	Bürgerin
Herr Pfarrer Möbius	Paulus-Kirche
Herr Malzahn	Club der Nachdenklichen

Entschuldigt Abwesend:

Frau Lüdeke	Gutburg Mieterservice
Frau Dr. Küstermann	Bürgerin
Frau Ganschow	Bürgerin
Herr Neumann	Gewrebtreibender

Gäste:

Herr Geiss	ASW
Herr Pfeiffer	ASW
Frau Döhring	Leiterin Völle/Olympic
Herr Simang	Leiter Kita Kändlerstraße
Frau Dürrling	Diakonie Leipzig
Herr Drath	Diakonie Leipzig
Kerr Preidel	Club der Nachdenklichen
Herr Schön	Praktikant QM
Frau Schröder	Praktikantin QM

Moderation:

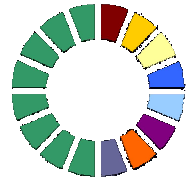
Frau Kretzschmar	QM Grünau
Herr Bär	Bürgermoderator

Top 1 – 3: *nichtöffentlicher Teil*

öffentlicher Teil

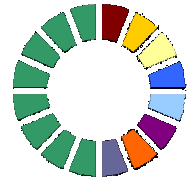
Top 4: **Diskussion über Probleme bei Verkehrsquerungen innerhalb Grünaus**

- Herr Malzahn erläutert zusammen mit Herrn Schön und mit Unterstützung von Herrn Preidel die Überlegungen des Club der Nachdenklichen hinsichtlich einer Verbesserung der Verkehrsführung innerhalb Grünaus.
 - Der Club der Nachdenklichen beschäftigt sich schon seit zehn Jahren mit diesem Thema. Über die Jahre hat sich die Struktur der Grünauer Bevölkerung hinsichtlich Anzahl, Alter und Mobilität stark verändert. Die Infrastruktur wurde dieser Veränderung allerdings nicht angepasst.



Bei den Vorschlägen des Club der Nachdenklichen wird nun besonderes Augenmerk auf mögliche Querverbindungen mit Bussen gelegt, damit Bereiche, die momentan unzureichend bis gar nicht erschlossen sind, erreicht werden. Dabei sollen die schon vorhandenen Buslinien genutzt und lediglich modifiziert werden. (Anmerkung: Im Anhang zum Protokoll finden Sie die Präsentation mit Vorschlägen zur verifizierten Streckenführung ausgewählter Buslinien)

- Herr Malzahn verweist darauf, dass es sich hier lediglich um erste Vorschläge handelt, die natürlich keine Planungsgrundlage darstellen sollen. Nachfolgend muss mit Verkehrsplanern, der LVB und natürlich den Anwohnern über Möglichkeiten der modifizierten Linienführung diskutiert werden.
- Zwei Bürger des WK 2 äußern sich hinsichtlich dem Gedanken, Busse durch Wohnviertel fahren zu lassen kritisch:
 - Zu enge Straßenführung, zu geringe Wenderadien, Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner. Die Baukonzeption Grünaus beinhaltet die Schaffung von Sackgassen, um das Verkehrsaufkommen möglichst gering zu halten. Es könnte nun das Durchfahren von Bussen problematisch bzw. unmöglich machen. Allerdings finden die Bürger die Schaffung bestimmter Querverbindungen sinnvoll; z. B. eine Busverbindung zur Brünner Straße, die dann am Rande der WK 1 und 2 entlang führen würde, wo momentan keine Erschließung existiert.
 - Ein weiteres Problem für die Anwohner des WK 2 ist die Schulanfahrt des Montessori-Schulzentrums; die Schaffung eines Parkplatzes und damit eines Bushalteplatzes auf dem ehemaligen Standort des Punkthochhauses Alte Salzstraße 61 (Grünfläche) befürwortet die Mehrheit allerdings nicht – das Problem sollte zwar nicht außer acht gelassen, aber nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.
- Herr Preidel verweist auf die Linie 89 in der Innenstadt, die anfänglich auch mit großen Problemen hinsichtlich Straßenbreiten, Lenkradius, Durchfahrmöglichkeiten etc. zu kämpfen hatte und sich mittlerweile funktionstüchtig etabliert hat.
- **Herr Malzahn bittet darum, dass alle Interessenten an dem Projekt „Verkehrsquerungen in Grünau“ ihre Gedanken zu Papier bringen und im QM im Stadtteilladen abgeben. Er ruft dazu auf, eine AG zu gründen, in der die Möglichkeiten der Verkehrsquerungen zusammengetragen und konkretisiert werden sollen.**
- Herr Geiss erklärt sich bereit dieser Gruppe beizutreten. Er empfiehlt einen Plan mit den Vorschlägen für eine neue Linienführungen der Busse auszuarbeiten, in dem gleichzeitig zum besseren Vergleich die alten Linienführungen inkl. Taktdaten hinterlegt sind. Des Weiteren hält er es für sinnvoll, relativ frühzeitig Verantwortliche bzw. Verkehrsplaner anderer Städte in die AG einzuladen, um sich über Möglichkeiten der Umsetzung zu informieren.
- Frau Supplies unterstützt die Idee der Schaffung eines Busbahnhofes an der Rückseite des Allee-Centers; damit könnte das Problem mit Buslinien, die im Niemandsland enden, behoben werden – es gäbe dann eine zentrale Abfahrts- und Umsteigemöglichkeit für (fast) alle Busse.
- Herr Winter erklärt sich ebenfalls bereit der AG beizutreten. **Die AG besteht aus den Mitgliedern Herr Malzahn, Herr Preidel, Herr Geiss und Herr Winter.**

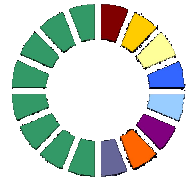


Top 5: Vorstellung Konzept AG „Buntes Grönau“

- Frau Zschukelt informiert über die Ergebnisse der letzten Sitzung der AG und verweist auf den entworfenen Zeitstrahl, der viele verschiedene Veranstaltungen und Events bis Ende 2008 beinhaltet. Des Weiteren stellt sie den von der AG konzipierten offenen Brief des QR vor, der die Bürger auf das Problem der „neuen“ Rechten im Stadtteil Grönau aufmerksam machen sowie über das geplante Bürgerforum am 27.06.08 informieren soll und im nächsten Grün-As erscheinen wird. Sie bittet um ein Feedback und mögliche notwendige Änderungen.
- Herr Pfarrer Möbius findet den Tonfall des Briefes sehr gut; er warnt allerdings vor einem eher bescheidenen Besuch des Forums durch die Bürger.
- Herr Geiss findet den Artikel gut, würde aber für das Forum einen anderen Titel wählen.
- Frau Supplies empfindet den Termin an einem Freitagabend als etwas schwierig für ein Bürgerforum. Frau Kretschmar erklärt, dass leider kein anderer Termin in der Völle mehr frei war und außerdem auf Übertragungen der Spiele der Fußball-EM geachtet werden musste.

Top 6: Stand Sparkassenschließung – Gespräch Herr Bücher

- Herr Eiben informiert kurz über das Gespräch mit Herrn Bücher (Vorstand Sparkasse). Herr Bücher hat lediglich darauf hingewiesen, dass es Umstrukturierungen geben wird, aber noch nicht von Filialschließungen die Rede sein kann. Er konnte auch noch keine detaillierten Ausführungen dazu machen, wie genau diese Umstrukturierungen aussehen werden (nur noch Terminals, zeitweise Beratung/Service, etc.). Herr Bücher hat dem QR das Angebot unterbreitet, dass er zur nächsten Sitzung anwesend sein und damit direkt auf die Fragen der QR-Mitglieder sowie der Bewohner Grönaus eingehen wird.
- Frau Kretschmar möchte wissen, ob der QR dieses Angebot annehmen möchte und merkt an, dass es sinnvoll wäre für die nächste Sitzung diesbezüglich Vorbereitungen zu treffen. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass die Umstrukturierungen der Sparkasse in Leipzig betreffend vor kurzem eine Reportage im Leipzig Fernsehen zu sehen war, in dem auch die Filiale im WK 2 gezeigt wurde.
- Herr Malzahn zeigt sich unzufrieden. Er hätte von der Sparkasse mehr Entgegenkommen/Service erwartet – schließlich geht es hier letztlich um das Geld der Bürger, das die Bank verwaltet. Er ruft unabhängig vom Besuch Herrn Bücher zur nächsten QR-Sitzung zu einer Unterschriftensammlung gegen die Schließung der Filiale im WK 2 auf, da er Angst hat, dass der QR und die Anwohner am 09.06.08 vor vollendete Tatsachen gestellt werden.
- Herr Pfeiffer informiert über ein Gespräch zwischen dem OBM und Herrn Langenfeld (Vorstand Sparkasse), das kürzlich stattgefunden hat. Der OBM hat sich das Anliegen der Bürger im Rundgang zu Herzen genommen und sich diesbezüglich vom ASW briefen lassen. Allerdings liegen bisher noch keine Ergebnisse des Gespräches vor.
- Frau Kretschmar fragt nochmals an, ob Vorbereitungen für die nächste Sitzung getroffen werden sollen und wer sich dafür verantwortlich fühlt. Herr Malzahn erklärt sich bereit zu helfen – seine Gedanken hat er allerdings schon in dem Anschreiben an die Sparkasse festgehalten; daran hat sich nichts geändert.



- Herr Geiss fragt an, inwieweit sich der Stadtbezirksbeirat mit dem Thema auseinander gesetzt hat. Die politische Ebene sollte unbedingt mit genutzt werden.(Nachtrag: SBB West hat dieses Thema am 02.06.08 auf der TO stehen)
- Herr Bär in seiner Funktion als Mitglied der SPD und des Beirates erläutert, dass der Beirat zwar Bescheid wüsste, aber noch nichts unternommen hätte. Er erklärt sich bereit, die Problematik in die nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirates West am 02.06.08 mitzunehmen.

Top 7: **Aktuelles/Sonstiges**

Stadteilprofil

- Frau Kretzschmar informiert kurz über den Stand und verweist darauf, dass die Sitzung im Juli 2008 dazu genutzt werden soll, dass die einzelnen Gruppen den Stand ihrer Arbeit vorstellen und darüber diskutiert wird. Die Sitzung im Juli 2008 wurde auf den **07.07.2008** vorverlegt.

Die nächste QR-Sitzung findet am Montag, den 09.06.2008 von 17 Uhr bis 19 Uhr (öffentlicher Teil ab ca. 18 Uhr) im Stadteilladen Stuttgarter Allee 19 statt.

*** Frau Supplies scheidet mit der heutigen Sitzung auf eigenen Wunsch aufgrund schwieriger Terminkoordinierung aus dem Quartiersrat Grünau aus. Wir bedanken uns sehr bei ihr für die konstruktive und innovative Arbeit während ihrer Mitwirkung im Quartiersrat Grünau und wünschen ihr beruflich und persönlich alles Gute !**